**A.A. 2014/2015 Prova scritta di tedesco – I° Anno 15/09/2015**

**Cognome: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Nome: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Berlin - Tee im Becher und Milch in der Pfandflasche[[1]](#footnote-2).**

Sara Wolf (31) und Milena Glimbovski (24) sind glücklich, denn sie haben den ersten Supermarkt eingerichtet, der keine Verpackung braucht. Im letzten Jahr haben sie in Berlin-Kreuzberg ihren Laden *„*[*Original unverpackt*](http://original-unverpackt.de/)*“* eröffnet. Circa 350 Produkte können die Kunden in dem Laden kaufen. Die beiden Frauen verkaufen Kaffee, Vollkornbrot, Nudeln, Nüsse, Milchprodukte, Obst und Gemüse, aber auch Süßigkeiten und Wein. Nur Fleisch- und Wurstwaren dürfen die Frauen in ihrem Laden nicht verkaufen. Viele Waren sind Bioprodukte und kommen aus der Region. „Unsere Preise sind oft billiger als im normalen Supermarkt“, sagt Milena Glimbovski. Ein Kilo Nudeln kostet zum Beispiel zwischen einem Euro und vier Euro.

Das Geschäft mit den gesunden Lebensmitteln funktioniert sehr gut. In großen Städten gibt es sogar schon die ersten Bio-Supermärkte. Das Besondere an *„Original unverpackt“* sind aber die gesunden Lebensmittel ohne Verpackung. Die Kunden können ihre eigenen Verpackungen, wie zum Beispiel Becher, Gläser oder Dosen, von zu Hause mitbringen und diese für die Waren benutzen. Wenn die Kunden keine eigenen Verpackungen haben, können sie Dosen, Becher, Gläser und Flaschen auch im Laden kaufen. Milch gibt es immer nur in Pfandflaschen, und einmal in der Woche kommt der Käseverkäufer und schneidet für die Kunden den Käse frisch ab.

„Wir sind gegen Müll[[2]](#footnote-3)“, ist das Verkaufsprinzip der beiden Frauen. In Deutschland entstehen jährlich mehr als 16 Milliarden Kilogramm Verpackungsmüll. In Europa werden jährlich 100 Milliarden Tüten verwendet, acht Milliarden landen auf dem Müll, ein großer Teil auch im Meer.

Sara Wolf und Milena Glimbovski wollten nach ihrem Studium etwas Gutes tun. Die Idee für einen Laden ohne Verpackungen hatten sie schon lange. Nach ihrem Universitätsabschluss suchten sie einen Laden in Berlin-Kreuzberg und fanden einen in der Wiener Straße. Dieser ist nicht sehr groß, liegt aber in einer guten Umgebung. Ein Jahr später arbeiten schon zehn Mitarbeiter in dem Laden. Sie zeigen den Kunden, wie das Einkaufen ohne Tüten und ohne Verpackung funktioniert. Die beiden jungen Frauen haben viel Hilfe bekommen, und von ihren 38.000 Facebook-Freunden sind einige gekommen und haben vor der Eröffnung geholfen. „Ich stand nachts mit fremden Leuten im Laden und alle wollten uns helfen“, sagt Milena Glimbovski. „Das war ein tolles Gefühl.“**Der Supermarkt**„Original unverpackt“ ist in der Wiener Straße 16 in Berlin-Kreuzberg und hat Mo – Sa von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

[Quelle: [www.berliner-zeitung.de](http://www.berliner-zeitung.de) am 28.08.2015 - stark gekürzt und vereinfacht]

**I Textverständnis**

*Steht das so im Text? Kreuzen Sie bitte die richtige Antwort an!*

*Beispiel: In Berlin eröffnete letztes Jahr ein Laden…*

*a) für Verpackungen.*

***b) für Lebensmittel ohne Verpackungen .***

*c) mit ungesunden Lebensmitteln.*

1. Bei „*Original Unverpackt“* können die Kunden…

a) alles kaufen wie in einem normalen Supermarkt.

b) nur Obst und Gemüse kaufen.

c) noch keine Fleisch- und Wurstwaren kaufen.

2. Die Bioprodukte aus der Region…

a) sind bei „Original unverpackt“ oft günstiger als im Supermarkt.

b) kann der Kunde nur einmal in der Woche bei „Original unverpackt“ kaufen.

c) kosten bei „Original unverpackt“ viel mehr als in anderen Geschäften.

3. Wer keine eigenen Verpackungen zum Einkaufen mitbringt,

a) muss wieder nach Hause gehen.

b) kann auch im Geschäft welche kaufen.

c) darf nur einmal in der Woche kommen.

4. Deutschland produziert im Jahr…

a) 100 Millionen Plastiktüten.

b) 8 Milliarden Kilogramm Verpackungsmüll.

c) 16 Milliarden Kilogramm Verpackungsmüll.

5. Die Idee für einen Laden ohne Verpackungen…

a) kam den beiden Frauen spontan.

b) war die von Facebook-Freunden.

c) hatten Sara Wolf und Milena Glimbovski schon vor langer Zeit.

6. „Original unverpackt“…

a) hat an sieben Tagen rund um die Uhr geöffnet.

b) hat nur sonntags geschlossen.

c) hatte nur im letzten Jahr geöffnet.

**II Grammatik**

*Ergänzen Sie die fehlenden Wörter im Text. Sie haben jeweils drei Optionen. Kreuzen Sie unten das Wort an, das passt!*

**Die *Berliner Tafel* möchte Lebensmittel retten.**

Die *Berliner Tafel* ist (1)\_\_\_\_ Organisation. Sie verschenkt Lebensmittel aus Supermärkten an Schul-, Theater- und Frauenprojekte. Die Projektteilnehmer und -teilnehmerinnen (2)\_\_\_\_ Mahlzeiten zubereiten und gemeinsam essen. Mit einer anderen Aktion hilft die *Berliner Tafel* monatlich etwa 48.000 Menschen. Besonders Menschen mit einer (3)\_\_\_\_ Rente, Menschen ohne Arbeit oder wenig Geld sparen oft am Essen. Mit den Lebensmittelnkönnen sie sich (4)\_\_\_\_ ernähren und Geld sparen. Die Rentner können dann zum Beispiel mit den Enkeln in den Zoo gehen oder (5)\_\_\_ ein Buch kaufen.

Christiane Gerhardt von der *Berliner Tafel* hat Angst. (6)\_\_\_\_ Brot ist heute knapp. „Vielleicht müssen wir die (7)\_\_\_\_ teilen“, sagt die Rentnerin. „Aber bisher gab es immer für jeden etwas.“ Wie jeden Mittwoch denkt Christiane Gerhardt an (8)\_\_\_\_ heißen Tag im August an Käse, Karotten, Kiwis und andere Lebensmittel. Sie hilft bei einer Sammelstelle für Lebensmittel (9)\_\_\_\_Stadtteil Berlin-Prenzlauer Berg. Es ist 10:30 Uhr und wie jeden Mittwoch ist Christiane Gerhardt heute schon (10)\_\_\_\_6.30 Uhr auf den Beinen. Gemeinsam mit 15 anderen Helfern trägt sie Gemüse und Obst in eine Kirche. Die Kirche sieht wie ein kleiner Markt aus, (11)\_\_\_ dort stehen viele Kisten mit Käse, Aprikosen und Kartoffeln. Über (12)\_\_\_\_ Tisch mit Milchflaschen (13)\_\_\_\_ ein Kreuz an der Wand. „Dass ich bei dieser Aktion mitmache, war für (14)\_\_\_\_ sofort klar“, sagt Christiane Gerhardt.

[Quelle: [www.berliner-tafel.de](http://www.berliner-tafel.de) am 28.08.2015; stark gekürzt, vereinfacht und ergänzt]

1. a) eine 6. a) Die 11. a) aber

b) ein b) Der b) weil

c) einer c) Das c) denn

2. a) brauchen 7. a) Brotes 12. a) ein

b) mögen b) Brote b) einem

c) können c) Broten c) einer

3. a) kleinen 8. a) diesem 13. a) hängt

b) kleines b) dieses b) steht

c) kleine c) dieser c) liegt

4. a) mehr gesund 9. a) von 14. a) mich

b) gesünder b) im b) mir

c) gesunder c) in c) dich

5. a) ihnen 10. a) bis

b) im b) seit

c) ihr c) in

**III Übersetzung**

*Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Italienische!*

1. Sara Wolf (31) und Milena Glimbovski (24) sind glücklich, denn sie haben den ersten Supermarkt eingerichtet, der keine Verpackung braucht. (Zeile 2 - 3)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. Die beiden Frauen verkaufen Kaffee, Vollkornbrot, Nudeln, Nüsse, Milchprodukte, Obst und Gemüse, aber auch Süßigkeiten und Wein. (Zeile 5 - 6)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3. Nach ihrem Universitätsabschluss suchten sie einen Laden in Berlin-Kreuzberg und fanden einen in der Wiener Straße. (Zeile 21 - 22)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

4. Dieser ist nicht sehr groß, liegt aber in einer guten Umgebung. (Zeile 22 - 23)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

5. Ich stand nachts mit fremden Leuten im Laden und alle wollten uns helfen. (Zeile 26 -27)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**IV. Textproduktion**

*Antworten Sie auf die E-Mail. Schreiben Sie mindestens 80 Wörter und schreiben Sie bitte die genaue Anzahl der Wörter unter Ihren Text!*

Hallo Roberto,

liebe Grüße aus Berlin. Wie geht es dir? Der Sommer ist vorbei, das Wetter ist wieder schlecht und ich muss bald zur Universität. Wie ist das Wetter in Süditalien? Es war so schön bei dir in Bari. Vielen Dank, dass ich den Sommer bei dir verbringen durfte. Ich muss immer an unsere Einkäufe auf dem Markt denken. So viel frisches Obst und Gemüse, und was wir alles Leckeres gekocht haben. Hier in Berlin ist das Obst auf dem Markt so teuer und leider nicht immer frisch. Ach und der Fisch…nun ja, Berlin liegt eben nicht am Meer. Wie war dein Familienessen? Was hast du gekocht? Wo hast du die Zutaten gekauft? Es war bestimmt sehr lecker. Ich vermisse die italienische Küche wirklich sehr, vor allem den Rotwein und den Käse. Wann kommst du mich in Berlin besuchen?

Liebe Grüße, Claudia

1. il vetro a rendere [↑](#footnote-ref-2)
2. la immondizia [↑](#footnote-ref-3)